

**TOP 9**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	08.09.2020	öffentlich

**Antrag Freie Linke-Ortsbeiratsfraktion  
Umgehung des Rathaus-Centers nach 2022**

Vorlage Nr.: 20202177

**Freie Linke im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt/Hemshof  
Fraktionsvorsitzender: Bernhard Wadle-Rohe, Seilerstraße 22, 67063  
Ludwigshafen am Rhein Tel.: 0621 62 77 75**

Herrn  
Ortsvorsteher Antonio Priolo  
Herren Stellvertreter  
Osman Gürsoy und Wolfgang Leibig  
Ortsvorsteherbüro  
Prinzregentenstraße/Ecke Gartenstraße  
Gartenstr. 9  
67063 Ludwigshafen am Rhein

Ludwigshafen, 2020-08-31/Wa

Die Fraktion Freie Linke im Ortsbeirat Nördliche Innenstadt  
beantragt für die OBR-Sitzung am 8. September 2020 im Stadtratssaal 17:00 h

**Der Ortsbeirat möge die Stadtverwaltung auffordern für die Zeit ab 1. Januar 2022 eine autofreie Ersatz-Verbindungsstrecke für Menschen mit Handicap und Radfahrer und Fußgänger zu schaffen die östlich oder westlich des Rathauscenters entlang den Hemshof mit der Innenstadt verbindet und kein Unort der Angst darstellt durch mangelhafte Ausleuchtung und Einsichtbarkeit.**

Sehr geehrter Herr Priolo,  
Sehr geehrter Herr Osman Gürsoy  
Sehr geehrter Herr Leibig,

## **Begründung:**

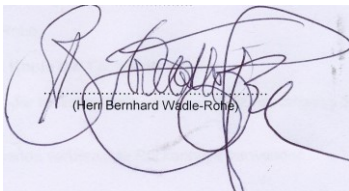
Ab 1.1.2022 werden ca 30.000 Menschen nicht mehr täglich mitten durch das Rathauscenter in den nächsten Stadtteil oder zur Straßenbahnhaltestelle gehen können.

Schon gegenwärtig müssen die betroffenen Bürger vier-tägige Rundum Schließungen des Rathaus-Centers ertragen bei Sonderausstellungen oder Brückenfeiertagen. Dann werden Ersatzstrecken an den Rathaus-Center-Wänden entlang angeboten, die widerwärtig, behindertenfeindlich, mit Überlänge jeglichen Zeitplan außer Kraft setzen. Einen weiteren Zugang zur Straßenbahnhaltestelle wird es dann nicht mehr geben. Auch Nachts sind die gegenwärtigen Ausweich- oder Ersatzstrecken nicht besonders prickelnd und angenehm. Die Ostumgehung, ursprünglich Lieferantenzugang, wird zusätzlich noch von frei rasenden Autofahrern als Schleichweg missbraucht.

Diese Strecke könnte dann für Autos gesperrt, zur reinen Fußgängerzone umgestaltet werden – wenigstens provisorisch bis zur Fertigstellung der Stadtstraße.

Wir bitten um Vorschläge der Verwaltung wie sie sich die alltägliche Umgehungspraxis nach der Schließung des Rathaus-Centers vorstellt. Wenn 46 Millionen Euro für den Erwerb des unbrauchbaren Rathaus-Centers da sind, dann dürfte es an einigen tausend Euro zur Verbesserung der Fußgängersicherheit nicht scheitern.

Mit freundlichen Grüßen



(Heri Bernhard Wadle-Röhle)